

Vorwort

Fünfzig Jahre Sportgemeinschaft Siemens Erlangen Leichtathletik – das bedeutet auch 50 Jahre gut behütet durch das Haus Siemens. Wir bedanken uns herzlich für die fortwährende gute Unterstützung! Aber das ist nicht die ganze Story, denn es ist wirklich viel passiert in diesem halben Jahrhundert. Mit Hilfe der beiliegenden zusammenfassenden Chronik können wir auf sehr abwechslungsreiche fünf Jahrzehnte zurückblicken und auf die Persönlichkeiten und Erfolge, die die SGS-Leichtathletik in Erlangen geprägt haben.

Was sich von damals zu heute wesentlich geändert hat, ist das gesellschaftliche Umfeld für die Aktiven und die Verantwortlichen. Wie war dieses Umfeld damals im Vergleich zu heute? Die Medien drängten sich nicht so nach vorne und der Druck im Beruf war bei weitem nicht so hoch. Die jugendlichen Talente wurden nicht von Medien, Internet und PC-Spielen vereinnahmt, nein, sie kamen viel leichter zum Sportverein, und die Betreuer und Funktionäre hatten viel mehr Zeit, sich um sie zu „kümmern“.

Heutzutage steht man im Job so unter Strom, dass die arbeitsintensive Organisation von Wettkämpfen und einer Sportabteilung nur noch im Team möglich ist. Als Sportart hatte die Leichtathletik damals noch eine Lobby, und so kam es dazu, dass ganze Leichtathletik-Damen- und -Herrenmannschaften der SGS Erlangen erfolgreich am Bayerncup-Mannschaftswettbewerb teilnahmen. Als dies zurückging, wurde Anfang der 70er Jahre die Leichtathletik-Gemeinschaft Erlangen (LGE) gegründet, die sich finanziell auf den Förderkreis der Erlanger Leichtathletik verlassen konnte.

Auch dieser Schwung ließ nach, in der LGE und auch bei der SGS. Ein ausgefeiltes Leichtathletik-Training für Jugendliche und (spezialisierte) Erwachsene konnte bei der SGS „mangels Masse“ (bei Sportlern und Trainern/Betreuern) nicht mehr angeboten werden. Nur im Schülerbereich funktionierte das noch – auch dank der guten Arbeit des Ehepaars Sulica.

Eine Ausnahme war und ist der boomende Laufbereich, denn es war schon immer einfacher, die Laufschuhe zu schnüren, loszutrabern und gemeinsam zu trainieren.



So hielten ab Mitte der 80er bis heute gerade die SGS-Läufer die Fahne der LGE bei Wettkämpfen hoch. Wie dies gut gelingt, zeigt beispielsweise die Teilnahme einer LGE-Mannschaft mit vier SGSlern am Jenaer Kernberglauf im Oktober 2008, wodurch die sportliche Partnerschaft zwischen Erlangen und Jena nach 20 Jahren erneut bekräftigt wurde.

John Stackmann, im November 2008

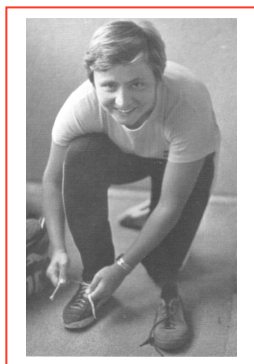
Die Leichtathletik der SG Siemens Erlangen

Am 15. Juli 1958 hob man die Leichtathletikabteilung aus der Taufe. Die Gründungsmitglieder **H. Koschwitz** und **Waldemar „Walter“ Knauer** wurden zum Vorsitzenden und zum Sportwart gewählt. Einen ersten Höhepunkt für die SGS-Leichtathleten bildete 1962 der Vergleichskampf Racing Straßburg gegen Siemens Nürnberg/ Erlangen in Frankreich, der von den deutschen Gästen überlegen gewonnen wurde. Ende 1962 übernahm **Waldemar Knauer** den Vorsitz der Leichtathletikabteilung.



Unser Sportfeld nutzen wir zunehmend für größere Veranstaltungen und wir verbuchten auch große sportliche Erfolge. 1963/64 richtete die Leichtathletikabteilung die Mittelfränkischen Meisterschaften und 1966 die Bayerischen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften mit über 300 Teilnehmern aus. **Heinfried Engel** erzielte mit 1,86 m im Hochsprung einen Bayerischen Jugendrekord. Unter der Anleitung unseres Sportlehrers **Gustl Stürk** sprang er im Jahr 1964 bei den Kreismeisterschaften von Nürnberg/ Fürth/ Erlangen auf unserer Sportanlage mit 4,50 m einen neuen Deutschen Jugendrekord im Stabhochsprung (Bild links). Danach wechselte er zum SV Siemens Nürnberg, gewann 1964 und 1965 die Deutsche Jugendmeisterschaft im Stabhochsprung und wurde 1966 sogar Studentenweltmeister.

Unser Mehrkämpfer **Wolfgang Gajewski** (Bild rechts) rangierte in der deutschen Bestenliste der Jugend auf Platz 15 und unser damaliger Sportwart Jörg Weißer erzielte bei den Kreismeisterschaften in Nürnberg mit 7,28 m im Weitsprung eine hervorragende Weite.



In der Frauenklasse war es **Hannelore Menzel** (Bild links), die im Speerwerfen 1967 und 1968 Deutsche Juniorenmeisterin wurde.

Insgesamt fünfmal konnte unsere Männermannschaft bei den Erlanger Großstaffelläufen den Wanderpreis des Stadtverbands erringen. Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft errangen unsere Männer in den Jahren 1967 bis 1969 jeweils den 1. Platz in Mittelfranken und brachten den Wanderpokal für immer in die Vitrinen der SG Siemens.



1970 schlossen sich die Leichtathleten der SG Siemens mit anderen Erlanger Vereinen zur Leichtathletikgemeinschaft Erlangen (LGE) zusammen, um gemeinsam zu trainieren und bei Wettkämpfen als Startgemeinschaft erfolgreicher aufzutreten. Beim Durchgang zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der Regionalliga belegte die LGE mit 19711 Punkten den 1. Platz in Bayern. Bester der daran beteiligten Aktiven der SGS war **Heinz Deuerling** mit 2,05 m im Hochsprung.

Unserer Frauenmannschaft glückte beim Bayerncup-Endkampf 1979 in Bamberg der 4. Platz. Diesen stolzen Erfolg errangen unsere Mitglieder **Christiane Otten, Eva Ott, Elke Peterson, Christine Mayer, Sibylle Weyer** und **Anke Fink** zusammen mit drei Damen aus anderen Vereinen der LG Erlangen. Im Bild unten sind v.l.n.r. zu sehen, stehend: Otten, Weyer, Ott sowie kniend rechts Peterson. Sie waren bereits im Jahr 1974 als Mehrkampfmannschaft der Schülerinnen A erfolgreich gewesen.



Erneute Siege im Bayerncup-Endkampf erzielten 2002 die LGE-Frauenmannschaft, 1988 und 2007 auch die Männermannschaft. Dabei wirkten für die SGS Kugelstoßer **Frank Görzig**, der 1992 im Kugelstoßen mit dem Gewinn der Bayerischen Seniorenmeisterschaft in der Klasse M 30 seinen größten persönlichen Erfolg feierte, und Mittelstreckler Jean-Jacques Faurie mit.



Immer weniger jugendliche Talente zog es seit den 80er Jahren zu den Sprung- und Wurfdisziplinen. Nur die Läufer der SGS ließen noch aufhören. Ebenfalls 1979 gewann eine Dreier-Mannschaft der LG Erlangen mit den SGS'ern **Wolfgang Burkhardt** und **Herrmann Volland** in Griesheim den Deutschen Meistertitel der Senioren M40 im 25-km-Lauf.

1982 gewann **Stefan Höscheler** die Bayerische A-Jugendmeisterschaft im 5000-m-Lauf und wurde Deutscher Vizemeister mit der 3 x 1000-m-Staffel der LGE. Das Bild links zeigt ihn beim Bayern-Cup Endkampf in Erlangen 1987 in der Mitte.



Horst Görzig leitete die Leichtathletik-Abteilung (im Bild links neben „Walter“ Knauer [† 2005]) von 1985 bis 1989. Er betreute auch die Männermannschaft der LGE, die 1988 überraschend im Bayern-Cup für Vereinsmannschaften siegte.

Rudi Kunstmann brach 1986 mit 2:27 Stunden den Erlanger Stadtrekord beim Berliner Marathonlauf (das Bild unten zeigt ihn kurz vor dem Ziel in Berlin),

der bis zum Jahr 2000 halten sollte. Im Jahr 1987 gewann er die Bayerncup-Serie der Straßenläufer in der Klasse M 30. Zusammen mit John Stackmann belegte er 1990 den 3. Mannschaftsplatz bei den Bayerischen Meisterschaften im Marathonlauf.

Mit dem Ziel, wieder attraktive Leichtathletik im Leistungs- und Breitensport sowie für den Nachwuchs anzubieten, übernahm 1990 ein junges Team unter Abteilungsleiter **John Stackmann** die Verantwortung, um die erfolgreiche Arbeit Walter Knauers fortzuführen. Allerdings sind jetzt anstatt der allgemeinen Leichtathletik mehr der Laufbereich,



der Breitensport und die Schülerleichtathletik im Vordergrund. Zum Vorstand gehören neben John noch bis heute **Peter Becker** und **Rudi Kunstmann** sowie später **Thomas Hofmann** (im Bild links ist der neue vom alten Vorstand eingerahmt: v.l.n.r. Walter, Rudi, Peter, John und Horst). Unter Johns Leitung organisierten sie die meisten Leichtathletik-Veranstaltungen Erlangens in den letzten 20 Jahren.



Der Nachwuchsförderung dient seit 1963 Jahr für Jahr das **Walter-Knauer-Hallensportfest** für Schüler, bei dem 1995 mit 171 aktiven Teilnehmern die größte Beteiligung erreicht wurde.

Die größte Veranstaltung war der Halbmarathon-Lauf **Erlanger Frühjahrskriterium** (früher und wieder ab 2005 als 25-km-Lauf) beim TV48 Erlangen – mehrfach als Bayerische und Süddeutsche Meisterschaft gewertet. Dabei starteten über 900 Teilnehmer, darunter deutsche und internationale Spitzenläufer. Um die Schüler mehr für den Sport zu begeistern, wurde dabei schon der **Schülerlauf um den Johnny-Pokal** aus der Taufe gehoben.

Seit dem 40-jährigen Jubiläumsjahr der Leichtathletikabteilung 1998 veranstalteten die SGS-Leichtathleten den **Erlanger Winterwaldlauf** (10 km), der ähnlich viele Teilnehmer anlockte wie zuvor der Halbmarathonlauf. Das Frühjahrskriterium wurde in den Jahren 2005 bis 2007 wieder sehr erfolgreich am Siemens Forschungszentrum durchgeführt. Dabei lockten zwei Hauptläufe die Sportler an: 10-km mit Siemensmeisterschaft und die klassische 25-km-Strecke zur Marathonvorbereitung. Die neue Rekordbeteiligung lag 2007 bei 1207 Teilnehmern im Ziel.

Zusammen mit **Michael Krug** erweckte **John** auch die LGE-Laufgruppe 1998 wieder zum Leben, die er schon 1985 gegründet hatte, und teilt sich mit Michael die Arbeiten zur Organisation der erfolgreichen Laufgruppe. Seitdem sind Erlanger Mannschaften beiderlei Geschlechts bei allen Läufen in und um Mittelfranken immer wieder für Siege gut. Seit 2004 organisieren sie auch die **Erlanger Bahnlaufserie**, die auf der Tartanbahn des TV 48 stattfindet.

John Stackmann absolvierte neben ultralangen Läufen (6. Platz beim Rennsteiglauf 1992) auch besonders seine Marathonläufe erfolgreich. Im Jahr 2004 gewann er als 51jähriger beim ersten Vollmondmarathon im Nürnberger Land (Zielbild rechts) nicht nur die Altersklasse sondern holte trotz der Dunkelheit auch den Gesamtsieg. Er wurde deshalb zum SGS-Sportler des Jahres 2004 gewählt. In den Jahren 1998 bis 2008 siegte er bei der Bayerncup-Serie der Straßenläufer viermal in seiner jeweiligen Altersklasse.



Thomas Drechsler (Bild links) gewann Mittelfränkische Meisterschaften in Serie und erreichte 2001 den 2. Platz der Bayerischen Meisterschaft im 5.000-m-Lauf sowie den 3. Platz der Deutschen Seniorenmeisterschaft in der Klasse M 35 über 10.000 m. Er wurde deshalb zum SGS-Sportler des Jahres 2001 gewählt. Im Jahr 2003 wurde er zweimal Deutscher Vizemeister der M 40 über 3.000 m in der Halle und im Halbmarathon.

Karl Mistelberger gewann 2003 und 2006 die Europacup-Serie der Ultra-Marathonläufer in seiner Altersklasse. Dies gelang **Elke Czermin** 2006 ebenfalls in der W45. **Michael Krug** gelang ein Hattrick bei der Bayerncup-Serie der

Straßenläufer in den Jahren 2004 bis 2006 in der Klasse M 40. 2008 gewann er diesen Cup zum fünften Mal.

1999 wechselte **Joseph Katib** (Bild rechts) vom SGS-Fußball zur Leichtathletik. Bereits 2001 erreichte er als A-Jugendlicher den 7. Platz bei den Deutschen 3000-m-Meisterschaften. 2004 gewann er in der Junioren-Klasse die Bayerische Meisterschaft im Cross und wurde 8. der Deutschen Meisterschaft über 5.000 m. Bei den Männern setzte er seine Erfolgsserie fort: Im Jahr 2005 gewann er die Bayerische Meisterschaft der Männer über 3000 m in der Halle, 2006 und 2007 wurde er jeweils Dritter der Landesmeisterschaften beim Crosslauf bzw. über 1500 m. Bei den Deutschen 5000-m-Meisterschaften 2007 erreichte er Rang 9. Er wurde deshalb zum SGS-Sportler des Jahres 2007 gewählt. Erlanger Stadtrekorde verbesserte Joseph 2005 über 5000 m mit 14:15,52 Minuten und 2007 im 10-km-Straßenlauf auf 31:05 Minuten.



Neben seinen Erfolgen sorgten immer mehr die Senioren für Schlagzeilen. Dies würdigte auch die SGS mit den Ehrungen zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres.

Jean-Jacques Faurie gewann in der Halle die Deutsche Seniorenmeisterschaft 2006 über 3000 m. 2008 belegte er den Bronzerang der Deutschen Seniorenmeisterschaft über 1500 m. Zusammen mit **Jan Schultheiß** und **Oliver Haensell** holte Jean-Jacques 2005 die Deutsche Vizemeisterschaft in der M 30 über 3 x 1000 Meter nach Erlangen. Ein Jahr später gewann ein LGE-Trio mit Jean-Jacques und Oliver die Deutsche Cross-Meisterschaft in der M 40/45. Das Deutsche Vizemeistertrio im 3 x 1000 m Lauf in der Klasse M 40 bildeten 2008 Jean-Jacques, Oliver und **Hans-Joachim Herrmann**. Sie wurden deshalb zur SGS-Mannschaft des Jahres 2008 gewählt.

Oliver Haensell vertrat die LG Erlangen 2006 bei den Hallen-Weltmeisterschaften in Linz (Österreich) und kehrte als 4. über 3000 m der Klasse M 40 zurück. 2008 gewann er die Bayerische Meisterschaft über 1500 m.

Dennis Mietzsch nahm mehrmals erfolgreich an Senioren-Welt und -Europameisterschaften teil und wurde Zweiter der Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaft 2008 über 3000 m in der Klasse M 35. Er wurde deshalb zum SGS-Sportler des Jahres 2008 gewählt.

Kurz nach dem Start des Winterwaldlaufs 2008 schon in vorderster Position: **Denis** (3-1), **Joseph** (2) und **Jean-Jacques** (3), denen **Oliver** (links) nachschaut.



Bärbel Douverne kam 2008 auf den dritten Rang der Bayerischen Marathonmeisterschaft. Zusammen mit zwei Läuferinnen eines anderen Vereins gewann sie den Landestitel in der Frauen-Mannschaft.

Ganz richtig: hier ist nur noch von erfolgreichen Läufern und Läuferinnen zu lesen. Es wird Zeit, dass auch die (allgemeine) Leichtathletik wieder besser gefördert wird. Das wird auch eine der Hauptaufgaben der Verantwortlichen der Erlanger SGS-Leichtathletik in den kommenden Jahren sein.